



Wissenswertes über multiresistente Erreger – kurz: MRE

Bakterien, die Resistenzen gegen mehrere Antibiotikawirkstoffe gebildet haben, nennt man multiresistente Erreger (MRE). Der bekannteste Erreger ist der Methicillin-resistente Staphylococcus aureus (MRSA). Die Zunahme von multiresistenten Erregern (MRE) wird mit wachsender Besorgnis beobachtet und deren Verbreitung stellt in Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie der Alten- und Langzeitpflege ein gravierendes Problem dar.



Allgemeines

Bakterien vermehren sich sehr schnell. Das Erbgut kann sich dabei so verändern, dass diese Erreger gegenüber Antibiotika weniger empfindlich werden. Diese Bakterien überleben Behandlungen mit Antibiotika und vererben ihre Widerstandsfähigkeit an die nächste Bakteriengeneration weiter. Wenn Bakterien gegen viele Antibiotika resistent (widerstandsfähig) sind, spricht man von Multiresistenz. Ihre Antibiotika-Resistenzen erschweren die Therapie von Patienten. Das hat zur Folge, dass die Behandlung einer durch MRE verursachten Infektionserkrankung in der Regel langwierig, teuer und mit erheblichen Nebenwirkungen verbunden ist.

Übertragungs- und Infektionswege

Die Übertragung von MRE erfolgt durch direkte und indirekte Kontakte (Schmier- und Kontaktinfektion) und evtl. über Tröpfchen, z. B. beim Husten und Niesen. Die Übertragung erfolgt überwiegend über kontaminierte Hände des Personals oder ausgehend von Flächen in der Patientenumgebung, wobei die Hände des Personals der wichtigste Übertragungsweg in medizinischen Einrichtungen sind.

Es können je nach MRE-Art unterschiedliche Körperregionen, wie die Harnwege und/oder der Darm sowie der Nasen-Rachenraum und/oder die Haut, besiedelt sein. Eine Kolonisation (Besiedlung) wird meist, z. B. im Zuge eines Krankenhausaufenthaltes, ermittelt. Nur in Ausnahmefällen besteht eine MRE-bedingte Infektion. Der Kontakt mit MRE ist für gesunde Menschen in der Regel kein Problem. Gefährdet sind Menschen mit geschwächtem Immunsystem.

Gründe für den Anstieg der Infektionen durch MRE sind u. a. der zu häufige Einsatz von Antibiotika sowie eine Verschiebung der Bevölkerungszusammensetzung hin zu älteren, abwehrgeschwächten Menschen.

Folgende Hygienemaßnahmen werden u. a. bei MRE empfohlen

1. Bester Schutz ist die Händehygiene! Händedesinfektion vor und nach jedem Patientenkontakt, vor und nach dem Tragen von Einmalhandschuhen sowie nach Kontakt mit potenziell infektiösem Material.
2. Entsprechende Schutzausrüstung ist zu tragen!
3. Kontaktflächen bzw. patientennahe Flächen mind. 1 x täglich bzw. nach Patientenübergabe (beim Krankentransport) desinfizieren.
4. Fußböden in Bewohner-/Patientenzimmern mind. 1 x täglich, bei Kontamination und der Schlussdesinfektion wischdesinfizieren.
5. Pflegeutensilien nach jeder Benutzung bzw. nach Patientenübergabe desinfizieren.

Generell sollte ein VAH-gelistetes Desinfektionsmittel mit dem Wirkungsbereich „bakterizid“ verwendet werden.

Weitere Informationen:

- Schulungsmodul *Multiresistente Erreger* unter www.hygienewissen.de.
- Hygienemaßnahmen bei verschiedenen multiresistenten Erregern – MRE auf www.orochemie.de unter *Service/Checklisten für Hygieneaufgaben*.

Neues von orochemie



B 45 Schnelldesinfektion / B 45 Desinfektionstücher – für empfindliche Oberflächen

- Für die Schnelldesinfektion empfindlicher Oberflächen von nicht invasiven Medizinprodukten und anderer Flächen.
- Hervorragende Materialverträglichkeit. Besonders geeignet für empfindliche Oberflächen aus Kunststoffen, Acrylglas oder auch Kunstleder.
- Auch geeignet für Displays und Bedienfelder empfindlicher Geräte (Mobiltelefone, Tablets, Monitore etc.). Herstellerangaben beachten!
- Wirksam gegen Bakterien, Hefepilze und eine Vielzahl von Viren (begrenzt viruzid gegen behüllte Viren sowie unbehüllte Noro-Viren).



CE 0124

B 45 vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Siehe www.orochemie.de



Checklisten für Hygieneaufgaben

Möchten Sie wissen, welche Hygienemaßnahmen bei bestimmten multiresistenten Erregern (MRE), wie z. B. MRSA, zu ergreifen sind?

Nutzen Sie unsere Checklisten für Hygieneaufgaben unter www.orochemie.de (Service/Checklisten für Hygieneaufgaben).



Ein guter Schluss ziert alles! Kundenbefragung und Adventsaktion 2018

Im Rahmen unserer Kundenbefragung freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen zu orochemie-Produkten und Service – ab sofort per zugesandtem Formular oder unter www.orochemie.de/kundenbefragung.

Bei unserer Online-Adventsaktion und -verlosung können Sie in diesem Jahr wunderschöne Teelichter gewinnen! Die Aktion startet am 19.11.2018 auf www.orochemie.de.

Frohes Fest und ein glückliches Jahr 2019!



Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Jahreswechsel und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in diesem Jahr. Sehr gerne stehen wir Ihnen 2019 wieder zur Seite! Übrigens, bevorraten Sie sich rechtzeitig vor den Festtagen! Bestellungen, die bis zum 20.12.2018 bei orochemie eingehen, werden noch vor Weihnachten abgewickelt.

Vom 24. – 31.12.2018 machen wir Betriebsferien. Nach der Erholungspause sind wir ab dem 02.01.2019 wieder gestärkt für Sie da!

Hygieneplan

Nutzen Sie diese Fachinformation zur Ergänzung Ihres Hygieneplans oder als Thema für Schulungen und Teambesprechungen.

**Sie haben Fragen?
Kontakt unter:**

Telefon: 07154 1308-46 oder -39
Fax: 07154 1308-40 oder -42
E-Mail: info@orochemie.de

**orochemie-Neuigkeiten –
jetzt auch unter**



App

orochemie

orochemie GmbH + Co. KG · Max-Planck-Straße 27 · D-70806 Kornwestheim
E-Mail: info@orochemie.de · www.orochemie.de · www.hygienewissen.de · www.hygiesystem.de
Amtsgericht Stuttgart HRA 201527 · Persönlich haftende Gesellschaft: Orochemie · Verwaltungsgesellschaft m.b.H. · Amtsgericht Stuttgart HRB 200833 · Geschäftsführer Christian Pflug, Rüdiger Eppler